

Schüler wollen die Umwelt schützen

In der Grundschule Dörnberg werden nur noch biologisch abbaubare Trinkbecher benutzt

DÖRNBERG. Für die 60 Mädchen und Jungen der Grundschule in Dörnberg gibt es ab sofort Genuss ohne Reue. Denn wenn sie jetzt während der Unterrichtspausen oder schulischen Veranstaltungen, aber auch zu Hause ihren Durst stillen wollen, benutzen sie nur noch sogenannte No-Waste-Becher (Null Müll). Die Umwelt-Fachlehrerin Christine Beyer: „Das sind vollstän-



Rohbau: Animiert vom HNA-Medienprojekt bauten (von links) Matteo, Jannis, Jan, Jacob und Constantin ein Haus aus zusammengerollten HNA-Exemplaren.

dig biologisch abbaubare Trinkgefäße, die bei einer Entsorgung keinen schädlichen Plastikmüll verursachen.“

Interner Wettbewerb

Möglich gemacht werden konnte die Anschaffung der gelben Trinkbecher mit dem schwarzen Schriftzug „Grundschule Dörnberg“ durch eine 500-Euro-Spende der Kasseler Sparkasse, vertreten bei der Präsentation durch Michael Schneider, und einer finanziellen Beteiligung durch den Schulförderverein unter Vorsitz von Carmen Bartneck. Die Kosten für das Logo konnten durch eine schulische Eigeninitiative minimiert werden. Alle Schüler beteiligten sich an einem internen Wettbewerb, das Rennen machte die Erstklässlerin Lisa-Maria, die später einmal Designerin werden will.

Zertifikat für Engagement

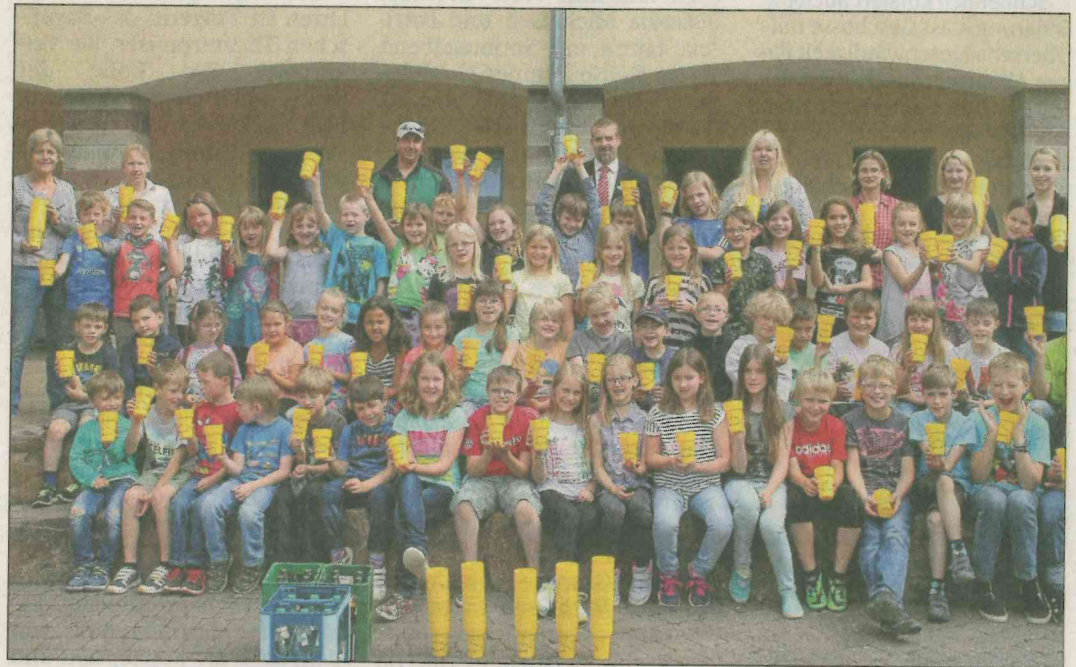
Die Idee zu diesem No-Waste-Projekt kommt nicht von ungefähr. Die Dörnberger Grundschule ist seit mehreren Jahren „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“. Um dieses Zertifikat für besonderes Engagement

im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung weiterführen zu können, müssen sich die jeweiligen Schulen regelmäßig mit neuen Konzepten bewerben.

Christine Beyer: „In einer

Zeit, wo Meere voll mit Plastikmüll sind und Müllhalden zu Mittelgebirgen anwachsen und dadurch Menschen wesentlich oder unwissentlich zur größten Bedrohung unseres Ökosystems und seines Gleichgewichts werden, wollen wir mit einer nachhaltigen

Entwicklung gegensteuern.“ Bereits am kommenden Dienstag sind die Dörnberger Grundschüler erneut als Umwelt- und Naturschützer in ihrem Heimatdorf im Einsatz. Denn da beteiligen sie sich am Landesprojekt „Saubere Schulweg.“ (zih)



Hoch die Tassen: In der Dörnberger Grundschule gibt es ab sofort nur noch Getränke in No-Waste-Trinkbechern.

Fotos: zih